

## ULVnetinfo 4/2024

### Die Internet-Version des ULVinfo!

Universitätslehrer\*innenverband an der Universität Wien



## ULVnetinfo 4/2024

<https://univie.ulv.at>

ZVR 371289070

Redaktion dieser Folge:

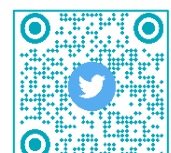
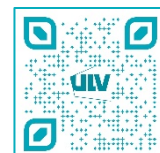
Elizabeta Jenko

[elizabeta.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabeta.jenko@univie.ac.at)

Wolfgang Weigel

[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)

- Editorial
- Wir gratulieren
- Virtuelle Meetings:  
Wie man sie effizienter und angenehmer gestaltet
- Wer klaut unsere Forschung?  
Wissenschaftsspionage aus dem Ausland
- Veranstaltungshinweise und Leseempfehlungen
- Speziell für Mitglieder
- An Attempt in English
- Nützliche Links – Useful Links – Korisni linki





## Editorial

Liebe Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer!

Diesmal ein kurzes und knackiges Vorwort. Nach unseren Gratulationen, in denen wir unsere Mitteilungen stets mit erfreulichen Nachrichten beginnen, folgt eine Kurzanleitung zur guten Gestaltung virtueller Meetings, inklusive Link zum einmal anders präsentierten Forschungsbericht. Ein ernstes Thema, das unsere Forschungen betrifft, ist die Wissenschaftsspionage, der ein Schwerpunkt im Bundesministerium gemeinsam mit den Universitäten gewidmet ist. Nach Leseempfehlungen und Kurzhinweisen folgt wieder unser „Summary in English“.

Wir wünschen Euch einen schönen Herbst mit viel Schwung ins neue Semester!

Michaela Schaffhauser-Linzatti

## Wir gratulieren

Unserer im Betriebsrat aktiven Kollegin **Ayşegül Engin** gratulieren wir zur Geburt ihrer Tochter Luna Papatya. Die Kleine hatte es laut Mutter sehr eilig. Wir heißen die neue Erdenbürgerin herzlich willkommen und wünschen der Familie viel Glück und Freude und Luna Papatya auch im weiteren Leben viel Durchsetzungsvermögen.



*Hervorragende gehören ausgezeichnet!*<sup>1</sup> heißt es auf der Homepage unserer Alma Mater. Und weiter: *Mit den Univie Teaching Awards unterstreicht die Universität Wien den hohen Stellenwert des Lehrens. Der Lehrpreis honoriert herausragende Lehrleistungen und macht Beispiele gelungener Lehre innerhalb der Universität und darüber hinaus für die Öffentlichkeit sichtbar.*

Kolleginnen und Kollegen werden jeweils an einem fakultätsweiten Tag für ihr Engagement in der Lehre geehrt. Wir gratulieren allen Preisträger\*innen herzlich – eine davon ist unsere junge Kollegin **Lisa-Maria Goroš**, seit 2021 Lektorin an Institut für Slawistik. Lisa-Maria macht nicht nur hervorragende Lehre. Wenn Not an der Frau ist und Lisa-Maria etwas beitragen kann, dann tut sie dies, meist in ihrer Freizeit. Etwa beim Tag der offenen Tür, an dem sie Slawist\*innen in spe mit ihrer Begeisterung für slawische Sprachen ansteckt.



---

<sup>1</sup> <https://www.univie.ac.at/ueber-uns/auf-einen-blick/univie-awards/>



Sollten wir solch aufstrebende junge – und auch langdienende erfahrene – Kolleginnen nicht an unsere Universität binden? Anstatt ihnen an einem Abend im Jahr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, um sich ein paar Jahre später oder kurz danach von ihnen zu trennen? Menschen wie Lisa-Maria haben nach derzeitigem Stand bei uns ein Ablaufdatum: spätestens 2029. Und nein, es ist nicht wegen des §109, sondern wegen der exzessiven Ausnutzung dieses „Ausnahmeparagraphen“ durch die Universität Wien. Lisa-Maria, lass Dich, stellvertretend für alle Betroffene, trotzdem nicht unterkriegen!

Euer ULV-UG-Team

## **Virtuelle Meetings:**

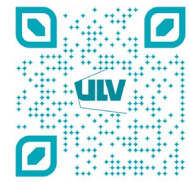
### **Wie man sie effizienter und angenehmer gestaltet**

Wir Universitätslehrerinnen und -lehrer mussten in den vergangenen Jahren, ausgelöst durch die immer wiederkehrenden Corona-Wellen, mehrmals auf Online-Lehre umsteigen und haben uns Kompetenzen in der Kommunikation via Bildschirm erarbeitet. Tatsächlich sind neben dem Unterricht auch virtuelle Meetings, also Online-Treffen mit Kolleginnen und Kollegen aus Forschung, Lehre und Verwaltung nicht mehr wegzudenken.

Während die technischen Mittel längst vorhanden sind, zeigt eine neue Studie der Universität Wien, dass viele dieser Online-Besprechungen nicht das volle Potenzial ausschöpfen. Da an der Studie, die im Rahmen des Forschungsprojekts „COME – Cooperative Meetings“ durchgeführt wurde, auch der ULV, der BRAUP der Universität Wien und die UGÖD als großer Kooperationspartner aktiv beteiligt waren, wurden alle Ergebnisse auch hinsichtlich virtueller Meetings an Universitäten ausgewertet. Vorweg: Die Unterschiede zwischen Universitäten und Unternehmen sind vernachlässigbar; die Erkenntnisse gelten für alle Branchen gleichermaßen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die an unserer Umfrage teilgenommen haben!

Eine Kernaussage zeigt, dass sich ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in virtuellen Meetings passiver als in physischen Zusammenkünften verhält und Multitasking weit verbreitet ist – oft mit negativen Folgen: Es finden weniger Beteiligung am Meeting und mehr Ablenkung statt; die Homeoffice-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter befinden sich in einem Dilemma: Einerseits schätzen sie die Flexibilität des Homeoffice, andererseits fühlen sie sich in virtuellen Meetings oft weniger eingebunden.

Ein zentrales Problem in Online-Meetings ist das sogenannte „virtuelle Multitasking“. Laut der Studie geben 65 % der Befragten an, nebenbei an anderen Aufgaben zu arbeiten – oft E-Mails zu beantworten oder an Projekten zu feilen. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die eigene Aufmerksamkeit, sondern stört auch andere Teilnehmende. Ganze 55 % fühlen sich durch die abgelenkten Kolleginnen und Kollegen beeinträchtigt. Interessanterweise sind es vor allem Männer und Führungskräfte, die sich während der Meetings anderen Aufgaben widmen. Dies liegt häufig an den strikten Hierarchien in Unternehmen



(Universitäten inbegriffen, die zu den stark hierarchischen Institutionen zählen), die dazu verleiten, nebenbei E-Mails zu bearbeiten.

Ein Schlüssel zum Erfolg sind klare Strukturen und interaktive Elemente: Ein klares Verständnis der eigenen Rolle im Meeting sowie eine durchdachte Agenda sind entscheidend. Fast die Hälfte der Befragten gibt an, an Meetings teilzunehmen, ohne ihre genaue Aufgabe zu kennen. „Wer unsicher ist, sollte nachfragen, warum die eigene Teilnahme erwünscht ist“, empfiehlt Kernthaler-Moser, eine der Studienautorinnen. Zusätzlich können regelmäßige Pausen und die Arbeit in Kleingruppen (sogenannte Break-Out-Rooms) helfen, die Konzentration und aktive Teilnahme zu fördern.

Ein weiterer interessanter Punkt der Studie ist, dass sich virtuelle Meetings weniger für kreative Prozesse und Diskussionen eignen. Die Befragten bewerten die Qualität der Ideenfindung und Diskussionen im Vergleich zu physischen Meetings als deutlich schlechter. „Für Brainstormings oder intensive Diskussionen ist es meist besser, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen physisch vor Ort zu haben“, rät die Studienautorin Michaela Schaffhauser-Linzatti. Im Gegensatz dazu können Info-Meetings problemlos im virtuellen Raum stattfinden.

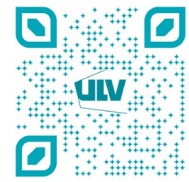
Die Studie liefert auch praktische Tipps für die Durchführung virtueller Meetings:

- Vorbereitung: Nur relevante Personen einladen sowie die Tagesordnung rechtzeitig im Voraus bekannt geben.
- Struktur: Pausen einplanen und die Besprechungen an die Anzahl der teilnehmenden Personen anpassen.
- Technik: Die Kamera sollte, wenn möglich, immer eingeschaltet bleiben, da dies die Aufmerksamkeit fördert.
- Interaktion: Break-Out-Rooms nutzen und alle Teilnehmenden aktiv einbinden.
- Nachbereitung: Ein Protokoll hilft, die Ergebnisse festzuhalten und die nächsten Schritte zu definieren.
- Informelle Kontakte fördern: Virtuelle Meetings sind zwar effizient, aber es fehlt oft der Raum für informelle Gespräche. 97 % der Befragten geben an, dass ihnen der persönliche Austausch mit Kolleginnen und Kollegen fehlt. Daher kann es sinnvoll sein, neben virtuellen Meetings auch physische Treffen zu organisieren, um den Teamgeist zu stärken.

Insgesamt zeigt die Studie, dass es einige Stellschrauben gibt, um virtuelle Meetings produktiver zu gestalten. Wer die Bedürfnisse der Teilnehmenden ernst nimmt und klare Strukturen schafft, wird langfristig erfolgreichere und angenehmere Online-Besprechungen erleben.

Interesse geweckt? Besuchen Sie gerne unsere Homepage für die ausführliche Broschüre und witzige Kurzvideos: <https://genos.univie.ac.at/come/>

Michaela Schaffhauser-Linzatti  
Irene Kernthaler-Moser



## Wer klaut unsere Forschung? Wissenschaftsspionage aus dem Ausland

Unsere Forschung ist international, muss international sein. Nur durch gegenseitiges Lernen, durch den interkulturellen Austausch und Wissensvermittlung über Grenzen hinweg können wir Erkenntnisse zugunsten unserer globalen Gesellschaft vermehren. Ebenso klar muss sein, dass das Wissen, das wir erarbeiten, auch uns gehört, nur von uns publiziert und verwendet werden darf. Im Zuge des immer komplexer werdenden internationalen Austausches ist aber genau diese Sicherheit nicht mehr ausreichend gegeben, die böswillige Einflussnahme auf unsere Arbeit nimmt zu.

Wie sollen wir damit umgehen? Einerseits kann und darf Abschottung keine Lösung sein. Andererseits bedeutet eine „kostenlose“ Freigabe unserer Forschung ohne Gegenleistung, dass ohne Verwertungsanreize wie Veröffentlichungen oder Patente die Forschung in Österreich zum Stillstand kommt.

Wie können wir nun als Staat, als Universität, als Forscherinnen und Forscher, den Risiken in diesem Spannungsfeld begegnen?

Auf individueller Ebene ist Informationssicherheit das Gebot der Stunde; wir berichten als ULV immer wieder über die neuesten Entwicklungen im ULVnetInfo und auf unserer Homepage. Das alleine ist aber in diesem herausfordernden Umfeld zu wenig, in dem manche Akteure und Akteurinnen gezielt in unser Arbeitsfeld eindringen. Es bedarf nationaler und europäischer Anstrengungen, damit die Antizipation und das Management von Risiken gelingen kann.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) hat bereits Maßnahmen gesetzt, dabei einen Schwerpunkt auf Bewusstseinsbildung und einen engen Informationsaustausch gelegt. Die Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur Risikominimierung bleibt eigenverantwortlich bei den jeweiligen Institutionen. Im BMBWF wurde eine Ansprechstelle eingerichtet, die vernetzt und unterstützt. Auch die Institutionen haben Kontaktstellen benannt, die sich um die Thematik kümmern und mit dem BMBWF im Austausch stehen.

Auf europäischer Ebene hat die Europäische Kommission mit ihren Partnern im Februar 2024 eine *Erklärung zu zentralen Prinzipien und Werten der internationalen Kooperation in Forschung und Innovation* verabschiedet. Im Mai dieses Jahres wurde die [Ratsempfehlung zur Stärkung der Forschungssicherheit](#) einstimmig angenommen.

Geklaut wird trotzdem und immer mehr. Bleiben wir wachsam – bitte nutzen Sie alle Angebote, um Ihre Forschung abzusichern! Wir informieren laufend.

Michaela Schaffhauser-Linzatti



## Veranstaltungshinweise und Leseempfehlungen

### Teilnehmen

- **22. Oktober 2024: *Der Mensch als Homo destructor? Zu den Ursachen der heutigen Umweltzerstörungen*** mit Prof. **Werner Bätzing**

Wann? 18:00 Uhr

Wo? IG Architektur, Gumpendorferstr. 63B (Ecklokal Kopernikusgasse), Wien

*Ist der Mensch ein Homo destructor, der immer und überall seine Umwelt zerstört? Zur Beantwortung dieser Frage wird zuerst der Umweltbezug von Jägern-Sammlern und von Bauern dargestellt: Beide begrenzen auf unterschiedliche Weise ihre Naturnutzung, um ihre Lebensgrundlage nicht zu zerstören und um die Umwelt langfristig nutzen zu können. Diese kulturelle Selbstbegrenzung wird erst mit der modernen Entwicklung, also mit Naturwissenschaft, Aufklärung, industrieller Revolution und Marktwirtschaft in Frage gestellt. An ihre Stelle tritt jetzt das unendliche Wachstum von Allem („immer mehr“), das die begrenzte Erde zerstört. Diese Zerstörung kann weder durch noch mehr Technik noch durch Unterordnung unter Natur verhindert werden, sondern dazu braucht es eine neue kulturelle Selbstbegrenzung.*

Anmeldung: <https://www.clubofvienna.org/?event=der-mensch-als-homo-destructor-zu-den-ursachen-der-heutigen-umweltzerstoerungen>

- **23. Oktober 2024: *Green Education – Ein 7-Stufen-Programm zur Integration von Nachhaltigkeit in die Lehre*** mit Mag.a Dr.in **Petra Endl-Pichler** & Mag.a **Daniela Nömeier**

Wann? 11:00 Uhr

Wo? <https://fnma.at/medien/fnma-talks/green-education-ein-7-stufen-programm-zur-integration-von-nachhaltigkeit-in-die-lehre>

### Vorschau

**19. November 2024: *Biodiversität als Voraussetzung für eine nachhaltige Zukunft*** mit Dr<sup>in</sup> **Rafaela Schinegger Bätzing**<sup>2</sup>

### Lesen

- **Wider die Verrohung** von Ingrid Brodnig:  
<https://www.brandstaetterverlag.com/buch/wider-die-verrohung/><sup>3</sup>

Über die gezielte Zerstörung öffentlicher Debatten: Strategien & Tipps, um auf Emotionalisierung und Fake News besser antworten zu können.

---

<sup>2</sup> <https://www.clubofvienna.org/?event=2120>

<sup>3</sup> <https://www.brandstaetterverlag.com/downloads/presse/presseinformation-978-3-7106-0812-4.pdf>



Wer die **Strategien hinter der gezielten Verrohung** von Diskussionen und des gesellschaftlichen Klimas kennt, kann sich dagegen rüsten.

- **Homo cyber** von Peter Reichl:

<https://www.muerysalzmann.com/kultur-gesellschaft/homo-cyber>

Der digitale Wandel ist von Menschen gemacht, deshalb ist nun entscheidend, dass er auch *für* Menschen vorangetrieben wird!

Euer ULV-UG-Team

## Speziell für Mitglieder

Namens des ULV bedanken wir uns bei allen, die den Mitgliedsbeitrag 2024 beglichen haben. Das ist sehr hilfreich und wichtig, denn der ULV ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein, der sich allein aus den Beiträgen seiner Mitglieder finanziert – und er lebt von der unentgeltlichen, ehrenamtlichen Arbeit seiner Funktionär\*innen sowie seiner Mitglieder.

ULV-Mitglieder genießen eine subsidiäre Berufsrechtsschutzversicherung (siehe dazu die Bedingungen auf der [Homepage des Dachverbandes](#)). Weiters können sie ihren Jahressteuerausgleich bei Vorlage des Einzahlungsbelegs zur ULV-Mitgliedschaft zu einer ermäßigten Honorarpauschale von ca. € 450 inklusive Umsatzsteuer erstellen lassen. Diese Kosten sind zur Gänze steuerlich abzugsfähig und können zu einer entsprechenden Abgabenreduktion führen (Infos unter: [www.tatschl.at](http://www.tatschl.at)).

Den steuerlich absetzbaren Mitgliedsbeitrag könnt Ihr im Rahmen von € 25 bis € 50 pro Jahr selbst bestimmen und auf das Konto des ULV einzahlen:

IBAN: **AT93 6000 0000 0727 5223**

Ihr unterstützt so unsere Tätigkeit, gewinnt eine Plattform für eigene Anliegen und seid berufsrechtsschutzversichert. Macht Eure Kolleg\*innen auf die Vorzüge einer Mitgliedschaft beim parteipolitisch unabhängigen ULV aufmerksam! Denn gemeinsam sind wir stärker! Informationen auf [ulv.at/mitmachen](http://ulv.at/mitmachen).

Euer ULV-UG-Team

## An Attempt in English

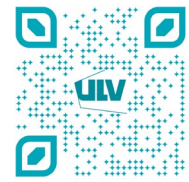
### Congratulations

*With the Univie Teaching Awards the University of Vienna emphasises the importance of teaching. The Teaching Awards honour outstanding teaching achievements and makes examples of successful teaching within the university and beyond visible to the public.<sup>4</sup>*

Colleagues are honored for outstanding teaching achievements on a faculty-wide day. We would like to congratulate all award winners – one of them is our young colleague

---

<sup>4</sup> <https://www.univie.ac.at/en/about-us/at-a-glance/univie-awards/#c8734>



Lisa-Maria Goroš, who has been a lecturer at the Department of Slavic Studies at the University of Vienna since 2021. Lisa-Maria not only does excellent teaching. When there is a need and Lisa-Maria can contribute, she does, mostly in her free time. For example, at open days she inspires future Slavists with her enthusiasm for Slavic languages.

Shouldn't we keep such aspiring young colleagues at our university? Instead of giving them attention one evening a year and then parting with them a few years later? People like Lisa-Maria currently have an expiration date: 2029. And no, it's not because of §109, but because of the excessive way the University of Vienna utilizes this "exceptional" paragraph. Lisa-Maria, on behalf of all colleagues affected: don't let it bring you down!

### **Virtual meetings: how to make them more efficient and enjoyable**

In recent years we had to switch to online teaching during the worst waves of corona and developed skills in communicating via screen. In fact, in addition to teaching, online meetings have become indispensable. While the technical means have long been available, a new study by the University of Vienna shows that many of these online meetings are not exploiting their full potential.

One central result is that a third of participants are more passive in virtual meetings than in physical ones and that multitasking is widespread – often with negative consequences: There is less participation in the meeting and more distraction; home office employees find themselves in a dilemma: on the one hand, they appreciate the flexibility of the "home office", i.e. work at home, but on the other hand, they often feel less involved in virtual meetings.

A main problem in online meetings is the so-called "virtual multitasking". According to the study, 65 % of respondents stated that they were working on other tasks at the same time – often answering emails or working on projects. This has an impact on their own attention and also disturbs other participants. 55 % feel distracted by these colleagues. An interesting fact is, that it tends to be mainly men and managers who devote themselves to other tasks during meetings.

Clear structures and interactive elements are the key to success: a clear understanding of one's own role in the meeting and a well thought-out agenda are crucial. Regular breaks and working in small groups (so-called break-out rooms) help to promote concentration and active participation.

Virtual meetings appear to be less suitable for creative processes and discussions. In contrast, information meetings can easily take place in a virtual space.

The study also provides practical tips for holding virtual meetings:

- Preparation: invite only relevant people and announce the agenda in advance.
- Structure: take breaks and adapt the meetings to the number of people attending.





- Technology: if possible, the camera should always remain switched on, as this promotes attention.
- Interaction: use break-out rooms and actively involve all participants.
- Follow-up: a protocol helps to record the results and define the next steps.
- Encourage informal contacts: Virtual meetings are efficient, but there is often a lack of space for informal discussions. 97 % of those surveyed stated that they miss face-to-face exchanges with colleagues. It can therefore make sense to organize physical meetings in addition to virtual meetings in order to strengthen the team spirit.

Please visit our homepage for the detailed brochure and funny short videos:  
<https://genos.univie.ac.at/come/>

## **Who is stealing our research? Scientific espionage from abroad**

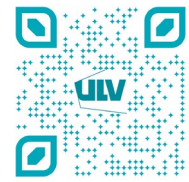
Our research is international. Must be international! It is only through mutual learning, intercultural exchange and knowledge transfer across borders that we can increase knowledge for the benefit of our global society. It must also be clear that the knowledge we acquire belongs to us and may be published and used exclusively by us. It's our intellectual property! In the course of increasingly complex international exchange, however, precisely this security is no longer guaranteed sufficiently.

How should we deal with this? On the one hand, isolation can and must not be a solution. On the other hand, releasing our research "free of charge" without anything in return means that research in Austria will come to a standstill without incentives for exploitation such as publications or patents.

At an individual level, information security is the order of the day; as ULV, we regularly report on the latest developments in ULVnetInfo and on our homepage. However, this is not enough in this challenging environment, in which some actors are deliberately infiltrating our field of work. National and European efforts are needed to successfully anticipate and manage risks.

The Federal Ministry of Education, Science and Research has already taken measures, focusing on awareness-raising and a close exchange of information. The development of concrete measures to minimize risk remains the responsibility of the respective institutions. Contact points have been set up at the BMBWF and the institutions to deal with the issue and exchange information.

In February 2024, the European Commission and its partners adopted a declaration on key principles and values of international cooperation in research and innovation. In May of this year, the Council Recommendation on strengthening research security was adopted unanimously.



Theft is still happening and more and more. Let's remain vigilant – please take advantage of all offers to secure your research! We will keep you informed.

## Reading and Listening Recommendations

Please refer to the German section of this issue.

### For Members

On behalf of ULV, we would like to thank to all those who have paid the 2024 membership fee. Your contribution is crucial, as ULV is a politically independent association, financed solely by the its members. ULV officials and members provide unpaid voluntary work.

ULV members have access to subsidiary professional legal protection insurance (see the conditions in German on <https://www.ulv.at/doku.php?id=ulv:leistungen:rechtsschutz>). Additionally, clients can have their annual tax returns prepared at a reduced fee of approximately € 450 including value-added tax. These costs are fully tax deductible (more information can be found at: [www.tatschl.at](http://www.tatschl.at)).

The ULV account number is IBAN: AT93 6000 0000 0727 5223.

Clients can choose a tax-deductible amount between €25 and €50 per year. By doing so, they support our work, gain a platform for their own concerns and are covered by professional legal protection insurance. Inform your colleagues about the benefits of ULV membership! Together we are stronger. For more information, visit [ulv.at/mitmachen](http://ulv.at/mitmachen).

## Nützliche Links – Useful Links – Korisni linki

### Universitäten – Universities – Sveučilišća

<https://www.derstandard.at/story/3000000233544/willkuer-und-angst-warum-die-neue-rektorin-der-angewandten-in-der-kritik-steht?ref=rss>

<https://www.derstandard.at/story/3000000229012/der-bildungsminister-muss-den-wildwuchs-staatlicher-privat-unis-in-den-griff-kriegen>

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/news/blickpunkt-ki-leitlinien/>

<https://www.falter.at/zeitung/20241001/alles-nur-numerus-clausus-fluechtlinge>

<https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Presse/20240923.html>

<https://www.wienerzeitung.at/a/was-kostet-das-studium>

<https://science.apa.at/power-search/5479286345977148345>

<https://science.apa.at/power-search/10557648087510387818>

### Wissenschaft und Forschung – Science and Research – Znanost i istraživanje

<https://science.apa.at/power-search/5789229237033145799>

<https://www.scientificamerican.com/article/science-improves-when-people-realize-they-were-wrong/>

<https://www.pnas.org/doi/full/10.1073/pnas.2205779119>



<https://www.nature.com/articles/d41586-024-02511-5>

<https://science.apa.at/mehrzumthema/cybersicherheit-noch-zu-wenig-beachtet/>

<https://infothek.bmk.gv.at/wissenschaft-zugang-registerdaten-forschung/>

<https://science.apa.at/thema/wissenschaftsspionage-forschung-im-fokus-des-auslands/>

<https://www.theguardian.com/science/article/2024/jul/22/physicist-rosemary-fowler-honoured-doctorate-75-years-after-discovery>

<https://www.derstandard.at/story/3000000228266/warum-oesterreich-als-forschungsstandort-mit-dem-risiko-spielen-sollte?ref=rss>

<https://science.apa.at/power-search/4433788475454919099>

<https://science.apa.at/power-search/13828804363703807531>

<https://www.derstandard.at/story/3000000238288/hoechstdotierter-bildungspreis-der-welt-geht-an-oesterreichischen-demografen>

## **Gesellschaft – Society – Društvo**

<https://link.springer.com/article/10.1007/s13347-024-00795-z>

<https://www.oegb.at/themen/gleichstellung/geschlechtergerechtigkeit/equal-pension-day--warum-altersarmut-weiblich-ist>

<https://science.apa.at/power-search/529588629548981421>

<https://www.arbeit-wirtschaft.at/der-grosse-umbau/>

<https://www.awblog.at/Bildung/Frueher-Schulabgang-teuer-fuer-alle?twclid=2-6ivhzu0vlcxx6egvlp0qkh9t4>

<https://orf.at/stories/3364673/>

[https://ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2024\\_I\\_110/BGBLA\\_2024\\_I\\_110.pdfsig](https://ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2024_I_110/BGBLA_2024_I_110.pdfsig)

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6988-6/organisierte-halbbildung/>

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-031-58144-1.pdf>

<https://science.apa.at/power-search/8559730186954170976>

<https://www.derstandard.at/story/3000000232965/die-verpippisierung-des-it-sicherheitsrechts>

<https://science.apa.at/power-search/9675774994628287162>

<https://www.oegb.at/themen/arbeitsrecht/rechte-und-pflichten-am-arbeitsplatz/zukunft-der-arbeit--kuenstliche-intelligenz---hoffnungen-und-aen>

[https://www.rheinpfalz.de/politik\\_artikel,-ingrid-brodnig-soziale-medien-sind-drama-maschinen-\\_arid,5680984.html](https://www.rheinpfalz.de/politik_artikel,-ingrid-brodnig-soziale-medien-sind-drama-maschinen-_arid,5680984.html)

<https://www.goed.at/themen/gehaltsverhandlungen-fuer-2025>

<https://www.derstandard.at/story/3000000235494/na-dann-halt-kein-klassejob-warum-ich-doch-kein-lehrer-wurde>

<https://science.apa.at/power-search/13055736219054522769>

<https://science.apa.at/power-search/16714912253691959695>

<https://www.sn.at/politik/innenpolitik/uniko-chef-polit-reaktion-unwetter-buergerverhoehnung-165330940>

<https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/news/2024/news-im-juli-2024/sars-cov-2-infektionen-veraendern-das-immunsystem-nachhaltig/>



Ihr habt soeben das ULVnetinfo 4/2024 gelesen. Danke!  
Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an

You have just read the ULVnetinfo 4/2024. Thank you!  
Editorial wishes, suggestions, criticisms to

Upravo ste pročitali ULVnetinfo 4/2024. Hvala!  
Redakcijske želje, ideje, kritike šaljite na

[elizabetha.jenko@univie.ac.at](mailto:elizabetha.jenko@univie.ac.at)  
&  
[wolfgang.weigel@univie.ac.at](mailto:wolfgang.weigel@univie.ac.at)

Wenn Ihr das ULVnetinfo regelmäßig etwa achtmal im Jahr lesen möchtet,  
wendet Euch bitte an

If you would like to read ULVnetinfo regularly about eight times a year,  
please contact

Ako kanite ULVnetinfo redovito, otpr. osam puti u ljeti, čitati,  
kontaktirajte

[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)

Kontaktmöglichkeiten – Contact details – Mogućnosti kontakta

<https://univie.ulv.at>  
[univie@ulv.at](mailto:univie@ulv.at)  
<https://twitter.com/ULVUniWien>

Dachverband – Umbrella organisation – Krovno društvo

<https://www.ulv.at>

